

Deutsche Muskelschwund-Hilfe e.V. Geschäftsbericht und Leistungsbilanz 2021

Das Jahr 2021 war geprägt durch die Covid-19-Pandemie. Das Team der DMH und die Betroffenen standen zum einen vor Alltagsproblemen und mussten sich zum anderen mit den coronabedingten Einschränkungen arrangieren. Im Jahr 2021 erreichten die DMH viele Anfragen von Betroffenen und Angehörigen aus dem gesamten Bundesgebiet. Aufgrund der pandemischen Lage konnten persönliche Beratungen im Büro nicht stattfinden. Die Hilfesuchenden nahmen telefonisch, per eMail, über die Webseite oder über Facebook und z.T. über private Facebook- oder WhatsApp-Accounts Kontakt zur DMH auf. Bis einschließlich April arbeiteten 3 von 4 Teammitgliedern im Homeoffice.

1 Vereinstätigkeit

1.1 Versammlungen

Im Jahr 2021 fanden je eine Vorstandssitzung (Februar) und eine Mitgliederversammlung (April), sowie eine außerordentliche Mitgliederversammlung (Juni) statt. Themen waren u.a. die zukünftige Ausrichtung der DMH, die aktuelle Spendensituation und die Planungen für 2022. Während der außerordentlichen Mitgliederversammlung erklärte Dirk Rosenkranz u.a., dass Rainer Bergmann das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden abgeben, jedoch im Vorstand bleiben wolle. Das Amt des Stellvertretenden Vorsitzenden wurde in die Bereiche Finanzen/Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit unterteilt. Dementsprechend wurde die Satzung der DMH angepasst. Als Bewerber für die Besetzung der Positionen stellten sich Bettina Bermbach für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Marcus Küster für den Bereich Finanzen/Vertrieb zur Verfügung. Beide wurden gewählt und in ihren Ämtern bestätigt.

1.2 Personelle Entwicklungen

Im April absolvierte einer der Schüler, dem die DMH seit vielen Jahren eine Schülerversorgung stellt, den „BoysDay“ im DMH-Büro und gewann so einen kleinen Einblick in die Vereinsarbeit. Im Mai absolvierte Dirk Rosenkranz eine fünfwöchige stationäre Rehabilitation in einer Fachklinik. Trotz seiner Abwesenheit konnte die Arbeit der DMH in Gänze aufrechterhalten werden.

Im Juni konnte einem Schüler, der ebenfalls durch die DMH mit einer Schülerversorgung versorgt wird, ein einwöchiges Schulpraktikum im DMH-Büro ermöglicht werden.

Im September erlitt Dirk Rosenkranz einen Unfall, durch den er sich einen komplizierten Bruch des Schienbeins zuzog. Aufgrund seiner muskulären Grunderkrankung bestand die Gefahr eines irreversiblen Verlust der Gehfähigkeit. Dank eines längeren Krankenhausaufenthaltes, einer Anschluss-Reha und eiserner Disziplin gelang es Dirk Rosenkranz, seine Gehfähigkeit wiederherzustellen.

1.3 Allgemeine Entwicklungen

1.3.1 Bürorumstrukturierung

Aufgrund der Pandemie und der damit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen, wurden die Büroräumlichkeiten der DMH umstrukturiert. Eine der Vollzeitmitarbeiterinnen hat ihren Arbeitsplatz in den Besprechungsraum verlegt, in dem sich bereits ein vollständiger Arbeitsplatz befand, der gelegentlich von einem Vorstandsmitglied genutzt wurde. Beide Vollzeitmitarbeiterinnen haben nun ein eigenes Büro, so dass die Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden konnten und sich die Mitarbeiterinnen bei gleichzeitigen Telefonaten nicht mehr stören. Das Büro von Dirk Rosenkranz verfügt nun über einen zweiten Arbeitsplatz, der wechselweise von besagtem Vorstandsmitglied und der Teilzeitmitarbeiterin genutzt wird.

1.3.2 Coaching des DMH-Teams durch HR-Expertin

Marianne Waltemate ist eine HR-Expertin im Ruhestand und eine Bekannte von Dirk Rosenkranz, die die DMH im Jahr 2021 in regelmäßigen Abständen per Zoom gecoacht hat. Dabei ging es vor allem darum, die interne Kommunikation weiter zu verbessern sowie Arbeitsabläufe zu optimieren. Im Rahmen dieses Coachings gab es u.a. einen Workshop zum Thema Lobbyarbeit, sowie Einzelgespräche und Gemeinschaftstermine zu unterschiedlichen Themen. Ziel war außerdem die Erarbeitung eines Handbuchs und die entsprechende Umgestaltung des DMH-Servers.

1.3.3 Informationsveranstaltungen und Fortbildungen

2021 nahm die DMH an einigen Informationsveranstaltungen und Fortbildungen teil, u.a. an der mehrtägigen Fortbildung „Update Muskelforschung 2021“, einer Initiative der Österreichischen Muskelforschung, am „Digital Accessibility Summit“, an der „Web-Conference Deutsche Duchenne Stiftung“ und am virtuellen Jahresempfang des Behindertenbeauftragten der Bundesregierung Jürgen Dusel. Im Rahmen der Partnerschaft mit der Diakonie nahm die DMH an mehreren Trägertreffen, einem Termin zum Thema Fördersystematik, einem Workshop zum Thema Schulassistenz und einem Anleiherseminar für FSJler*innen teil.

1.3.4 Beratung durch diverse Anbieter

Im April fand ein virtuelles Treffen der DMH mit der „Schlüterschen“ statt, um eine mögliche Zusammenarbeit in Bezug auf die Neugestaltung des DMH-Internetauftritts zu besprechen. Es fanden außerdem diverse virtuelle Termine mit Anbietern von CRM-Tools (Content Relationship Management) statt mit dem Ziel, ein für die DMH geeignetes Tool zu finden, das u.a. die Verwaltung und Nutzung von Kontaktdaten erleichtern und zukunftsfähig machen soll. Im Juni traf sich die DMH virtuell mit einer Mitarbeiterin der Diakonie Hamburg. Thema war die Bewerbung um Fördergelder bei den unterschiedlichen Soziallotterien. Ebenfalls im Juni besichtigte die DMH die Ferienanlage der Stiftung Friedrich Wilhelm und Monika Kertz aus Ahrensburg in Schwartbuck an der Ostsee in Schleswig-Holstein.

1.3.5 Weitere Gesprächstermine

Im Juli traf sich die DMH mit einem Unternehmer, der seinen Firmensitz in unmittelbarer Nachbarschaft zur DMH hat. Dieser Unternehmer ist schon seit einigen Jahren ein treuer Spender der DMH und war an einem persönlichen Kennenlernen sehr interessiert. Im August traf sich die DMH mit der DGM in Freiburg. Bei diesem Zusammentreffen ging es u.a. um eine eventuelle Projektkooperation, um gemeinsam stärker auftreten und Betroffenen eine stärkere Stimme verleihen zu können. Im September traf sich die DMH mit der Webdesignerin Alexandra Wollweber und dem IT-Experten Marcin Teege der Agentur Querformat, die die Webseite der DMH überarbeiten werden. Bei dem Treffen ging es u.a. um die Zielsetzung der Seite, die Optik und die Aufgabenverteilung. Ebenfalls im September hatte die DMH Besuch von einer Spenderin, die den Verein schon seit vielen Jahren finanziell unterstützt und regelmäßig dessen Veranstaltungen besucht. Spender*innen und Unterstützer*innen sind herzlich dazu eingeladen, mit der DMH das Gespräch zu suchen, um zum Beispiel gemeinsam neue

Projekte ins Leben zu rufen. Im Laufe des Jahres gab es zudem mehrere Gespräche mit dem Hotel Vier Jahreszeiten, um die Details für das für 2022 geplante Opern-Charity-Dinner zu besprechen. Des Weiteren gab es mehrere Gespräche bezüglich der Antragstellung bei „Bild hilft e.V. – Ein Herz für Kinder“ zwischen der DMH, Prof. Dr. Simone Spuler und „Ein Herz für Kinder“.

1.3.6 Auszeichnungen

Im September bekam Dirk Rosenkranz den Bergedorfer Bürgerpreis 2021 verliehen. Der Bürgerpreis wird jedes Jahr an Menschen aus Bergedorf verliehen, die sich durch ihr besonderes Engagement hervorgehoben haben. Der mit 6.000,00 Euro dotierte Preis wurde unter drei Personen, darunter Dirk Rosenkranz, aufgeteilt, so dass sich die DMH über eine Spende von 2.000,00 Euro freuen konnte.

2 Finanzierung

2.1 Spendengewinnung

2.1.1 Spenden durch Mailings

Um Spenden zu gewinnen und die DMH bei den Spender*innen in Erinnerung zu rufen, wurden drei Post-Mailings versandt. Zwei Mailings (Ostermailing im März und Weihnachtsmailing im November) gingen an den großen Verteiler (ca. 8.000 Adressen) über einen Lettershop. Ein kleineres Mailing an ausgesuchte Spender*innen wurde im Juli verschickt. Die Resonanz darauf war sehr gut, zumal der DMH nur Portokosten entstanden und die Kosten für den Versand durch einen Lettershop eingespart werden konnten.

2.1.2 Spenden durch Stiftungen

Im November erhielt die DMH von der Uwe Seeler Stiftung und von der R. u. H. Scherpel Stiftung zwei größere Spenden, mit denen die DMH im Corona-Jahr nicht gerechnet hätte.

2.1.3 Spenden durch Erbschaft

Im Oktober erhielt die DMH eine sehr hohe Spende in Höhe von 200.000,00 Euro aus einer Erbschaft. Diese hochwillkommene Spende trägt erheblich dazu bei, den Fortbestand der DMH zu sichern, weil sie nicht projektgebunden bzw. zweckgebunden ist und bei der Rücklagenbildung unterstützt. Erbschaftsspenden ermöglichen Spender*innen ohne Nachkommen, ihr Vermögen an eine gemeinnützige Organisation zu spenden und dadurch im Sinne ihrer eigenen Werte verwendet zu wissen, ohne dass eine Erbschaftssteuer entrichtet werden muss. Andernfalls fällt das Vermögen an den Staat.

2.1.4 Sachspenden

Von der Firma Fairprint hat die DMH 2021 kostenfrei einen neuen Multifunktionsdrucker zur Verfügung gestellt bekommen. Tobias Ludt, Inhaber von Fairprint, spendet der DMH darüber hinaus die benötigten Druckerpatronen, so dass die DMH nun auf diesem Drucker kostenfrei drucken kann. Zudem wurde der DMH von der Edda Worminghaus Stiftung ein sehr guter gebrauchter PC gespendet, der seither von einer der Vollzeitmitarbeiterinnen genutzt wird.

2.2 Benefizveranstaltungen

Aufgrund der Pandemie konnten die für 2021 geplanten Veranstaltungen nicht im gewohnten Rahmen stattfinden.

2.2.1 Opern-Charity-Dinner und Stille Auktion

Das Opern-Charity-Dinner war ursprünglich für 2020 geplant, musste jedoch coronabedingt abgesagt werden. Da absehbar war, dass es auch 2021 schwierig werden würde, wurde die Veranstaltung auf Januar 2022 und damit in das Jubiläumsjahr der DMH verschoben. Die DMH nutzte die Zeit, um die Veranstaltung inklusive der Stillen Auktion, die von der Agentur CHARITYBEAT unter der Leitung von

Sabrina Behm organisiert wird, zu planen und entsprechende Sponsoren und Spender*innen für die Veranstaltung und die Auktion zu gewinnen.

2.2.2 Benefizkonzert „Bühne frei“

Im Dezember veranstaltete die Hamburgische Staatsoper ihr traditionelles Ensemble-Konzert „Bühne frei“. Bei diesem Konzert trat das Ensemble der Staatsoper ohne Gage auf. Im Anschluss erhielt die DMH von der Staatsoper eine großzügige Spende aus dem Verkauf der Tickets.

2.3 Freiwilliges Soziales Jahr bei der DMH

Die Bereitstellung einer Schullassistentin für muskelkranke Kinder und Jugendliche in Hamburg ist ein Schwerpunkt der Arbeit der DMH. Hierbei haben muskelkranke Schüler*innen Priorität, jedoch wurde die DMH als Träger 2021 auch für Kinder mit anderen körperlich-motorischen Einschränkungen angefragt. Durch die Schullassistentin verhilft die DMH den körperbehinderten Kindern und Jugendlichen zu weitgehend gleichen Bildungschancen. Außerdem stellt die Schullassistentin eine regelmäßige Einnahmequelle dar und bietet der DMH die Möglichkeit, sich an den unterschiedlichen Schulen in Hamburg als engagierter und kompetenter Partner zu etablieren.

Zum Schulstart im August 2021 konnten zunächst nur zwei FSJler*innen eingestellt werden. Dank intensiver Bemühungen gelang es jedoch, zwischen September und Mitte November sechs weitere FSJler*innen einzustellen, die an Schulen in Alsterdorf, Blankenese, Eimsbüttel, Langenhorn und Ohlsdorf im Einsatz waren.

3 Mittelverwendung

3.1 Beratung

Die Beratung erstreckte sich über alle relevanten Themengebiete, angefangen von medizinischen und physikalischen Therapiemöglichkeiten über Rehabilitation, Schulbegleitung, Berufsausbildung, Studium, Chancen auf dem Arbeitsmarkt, Entlastungsmöglichkeiten durch die Pflegeversicherung, Wohnraum, behindertengerechte Fahrzeuge bis hin zum Stand der Forschung. Die DMH unterstützte die Familien aber auch bei der psychologischen Bewältigung der krankheitsbedingten Probleme und bei wichtigen Weichenstellungen. Anfang des Jahres lag ein besonderer Schwerpunkt der Beratung auf der Corona-Impfung der zur Risikogruppe zählenden Muskelkranken, weil diese bei der Impfpriorisierung seitens der Bundesregierung nicht berücksichtigt worden waren. Die DMH unterstützte die Familien bei der Durchsetzung von Einzelfallentscheidungen hinsichtlich einer frühzeitigen Impfung gegen Corona, verfasste Texte für ärztliche Atteste und beantwortete Fragen von Betroffenen. Viele junge Erwachsene mit einer Muskelkrankheit wurden auf diese Weise vorzeitig geimpft.

3.2 Widersprüche

Die Beratung ist oft eng mit dem Verfassen von Widersprüchen verzahnt. Wenn Hilfsmittel, Pflegegraderhöhungen oder Rehabilitationen abgelehnt werden, verfasst die DMH im Namen der Betroffenen Widersprüche und setzt sich mit den Krankenkassen telefonisch auseinander. 2021 verstärkte sich der Eindruck, dass Krankenkassen auf Zeit spielen und darauf zu spekulieren scheinen, dass die Betroffenen aufgeben. Die Formulierungen im Sozialgesetzbuch lassen den Sachbearbeiter*innen einen gewissen Auslegungsspielraum, der vermehrt zu Ungunsten der Patient*innen ausgelegt wird. Viele Betroffene haben nicht mehr die Kraft zu kämpfen und sind sehr dankbar, dass die DMH sie gegenüber der Krankenkasse vertritt und Widersprüche individuell, fachlich und prägnant formuliert, sodass sich die Krankenkassen zumeist überzeugen lassen.

3.3 Finanzielle Förderung der medizinischen Forschung

Die medizinische Forschung zu fördern, ist eines der Hauptanliegen der DMH. Nur wenn weiter intensiv an diesen sehr seltenen Erkrankungen geforscht wird, besteht die Hoffnung auf eine medikamentöse Therapie von Muskelerkrankungen. Im Jahr 2021 hat die DMH der Heimer-Stiftung in Bielefeld

eine Spende für eine Professur am Heimer Institut für Muskelforschung am Universitätsklinikum Bergmannsheil in Bochum zukommen lassen.

An der Charité Universitätsmedizin Berlin und dem Max Delbrück Center für Molekulare Medizin in der Helmholtz Gemeinschaft arbeiten Prof. Dr. Simone Spuler und ihr Team an der Entwicklung von möglichen genetischen Therapien für Muskeldystrophien. Im Rahmen des Projektes „Mighty Maje“ unterstützt die DMH das Forscherteam mit finanziellen Mitteln, die zum großen Teil von Christine und Mathias Graskamp, den Initiatoren und Projektleitern, generiert wurden. Im September konnte die DMH im Beisein ihres Schirmherren Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg, im Hamburger Rathaus einen Scheck über 50.000,00 Euro an Prof. Dr. Simone Spuler und ihr Team überreichen.

Im Rahmen der Unterstützung dieses äußerst vielversprechenden Forschungsprojektes stellte die DMH zudem bei „Bild hilft e.V. – Ein Herz für Kinder“ einen Förderantrag. Im November 2021 erhielt die DMH die Zusage für eine Projektförderung über 666.000,00 Euro. Im Dezember fand die Spendengala von „Bild – Ein Herz für Kinder“ im Fernsehen (ZDF) statt, in der Prof. Dr. Simone Spuler und Christine Graskamp zu Gast waren und über das Projekt berichteten. Auf Wunsch von Bild hilft e.V. wurde die DMH nicht genannt. Im Dezember überwies die DMH den ersten Teil der Fördersumme von ca. 427.000,00 Euro für ein Lasermikroskop an die Stiftung Gisela Krebs der Charité.

3.4 Finanzielle Förderung von Freizeiten

Im November hat die DMH den Verein Sommeraufbruch e.V. mit einer Spende in Höhe von 3.000,00 Euro unterstützt. Dieser Verein mit Sitz in Schleswig-Holstein organisiert mit viel Kreativität Jugendfreizeiten für junge Muskelkranke und ermöglicht ihnen, Ferien ohne ihre Eltern zu machen. Alle Beteiligten arbeiten ehrenamtlich. Der Betrag fließt in zwei Freizeiten, die im August 2022 in den Niederlanden stattfinden werden.

3.5 Fahrdienst

Der kostenfreie Fahrdienst musste 2020 aufgrund der geringen Nachfrage während der Pandemie eingestellt werden. Mangels Fahrer*in und aufgrund der immer noch anhaltenden Pandemie konnte er 2021 nicht reaktiviert werden.

3.6 Selbsthilfegruppen

Die beiden Selbsthilfegruppen konnten aufgrund der pandemischen Lage 2021 nicht stattfinden. Online-Treffen über Zoom wurden von den Teilnehmenden nicht gewünscht. Kontakt wurde telefonisch gehalten und wichtige Informationen wurden per E-Mail an alle Beteiligten weitergeleitet.

3.7 Hilfsmittelverleih

Im Juli konnten wir einer Dame aus Norderstedt mit der Leihgabe unseres Elektro-Leihrollstuhls aus helfen, die aufgrund eines Unfalls seit längerer Zeit bettlägerig war, um sie schnellstmöglich zu mobilisieren. Sie konnte den Rollstuhl für den Rest des Jahres benutzen, während sie auf die Bewilligung ihres Rollstuhls wartete.

3.8 Gesellschaftspolitische Arbeit

Im Januar setzte sich die DMH für die Durchsetzung einer Impfpriorisierung für muskelkranke Menschen ein. Die DMH formulierte individuelle Stellungnahmen und bot u.a. Formulierungen für entsprechende Arztatteste an. Auch dank des Einsatzes von weiteren Organisationen rückten Muskelkranke daraufhin in Gruppe 2 der Prioritätenliste auf.

3.9 Workshop zu Kommunikation

Im Juli bot die DMH erstmalig einen virtuellen Workshop für Betroffene und Angehörige an, der von Nicole Reiter, Psychologin, Gesundheitsexpertin und Kinderkrankenpflegerin, geleitet wurde. Sie hat sich außerdem im energetisch-spirituellen Bereich u.a. in Reiki und Achtsamkeit ausbilden lassen. Als

Einstiegsthema wurde das Thema „Kommunikation“ gewählt, da es eine breite Zielgruppe anspricht. Die Resonanz war nicht so gut wie erhofft, was womöglich am virtuellen Format gelegen hat. Die Teilnehmerinnen empfanden den Workshop als hilfreich.

3.10 Weihnachtsfeier

Auf die jährlich im Dezember stattfindende Weihnachtsfeier für Betroffene und Familien wurde aufgrund der Corona-Situation verzichtet.

4 Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Webseite

Die DMH-Website www.muskelschwund.de ist als Informationsquelle und Möglichkeit zur Kontaktaufnahme ein fester und wichtiger Bestandteil in der Außenkommunikation der DMH. Leider waren die Besucherzahlen, wahrscheinlich aufgrund der fehlenden Mobilfähigkeit, in der letzten Zeit zurückgegangen. Es ist in Planung, die Seite inhaltlich zu überarbeiten, ihr ein moderneres Erscheinungsbild zu verleihen und sie mobilfähig zu machen. Gespräche dazu haben bereits stattgefunden.

4.2 Social Media

Das DMH-Facebook-Account wird gut frequentiert. Der Instagram-Account, der von Friederike Neemann ehrenamtlich betreut und bearbeitet wird, konnte sich ebenfalls gut etablieren und erreicht vorwiegend junge Menschen mit Muskelschwund und junge Eltern betroffener Kinder. Die Bedeutung der Social Media hat deutlich zugenommen, sodass die DMH durch die Mitarbeit von Friederike Neemann sehr bereichert wird.

4.3 Vorträge und weitere Aktivitäten

Im März nahm die DMH als Gastredner bei der „Context Patient Conference“ teil, welche sich mit dem Thema „Seltene Erkrankungen“ befasst. Aus dieser Veranstaltung konnte eine Spende für die DMH generiert werden.

Im Juni und November bot sich der DMH die Möglichkeit, eines der Haspa-Nachbarschafts-Fächer in der Filiale Hamburger Meile zu gestalten. Diese werden gemeinnützigen Vereinen, Kleinunternehmern und Freiberuflern aus Hamburg kostenfrei zur Verfügung gestellt, um sich den Besuchern der Filiale vorzustellen. Das Fach wurde mit Fotos dekoriert und es wurden Flyer, Visitenkarten etc. zum Mitnehmen ausgelegt.

Im Dezember hatte die DMH die Gelegenheit, beim „Brown-Bag“ der Firma Remazing ihre Arbeit vorzustellen. Das Brown-Bag ist ein virtuell stattfindendes Treffen mit allen Mitarbeiter*innen der Firma in englischer Sprache, zu dem jeweils ein*e Vertreter*in einer gemeinnützigen Einrichtung eingeladen wird, um über deren Arbeit zu berichten.

4.4 Pressearbeit

Im Jahr 2021 erschienen zwei Artikel über die DMH im Journal Szene Hamburg (Juni und Dezember 2021) und ein Artikel im Hamburger Abendblatt in der Beilage Menschlich – Leben mit Handicap (August 2021).

Dirk Rosenkranz dankt allen Spender*innen und Förderern der DMH für die treue Unterstützung und dem Team für seine unermüdliche, gute Arbeit. Der Fortbestand der DMH konnte im Jahr 2021 erfolgreich gesichert werden.

Dirk Rosenkranz
Vorstandsvorsitzender

Bilanz 2021

Einnahmen aus dem ideellen Bereich

Spendeneinnahmen*	EUR 864.441,47
Sonstige nicht steuerbare Einnahmen (Erstattung Behörden/Krankenkassen)	EUR 62.407,36
Gesamteinnahmen	EUR 926.848,83

***Die Spendeneinnahmen setzen sich wie folgt zusammen:**

Allgemeine Spenden	EUR 341.921,20
Anlass-Spenden	EUR 13.664,65
Erlöse aus Benefizveranstaltungen	EUR 3.471,80
Zweckgebundene Spenden	EUR 427.876,21
Spenden Forschungsprojekt	EUR 77.222,31
Sonstige	EUR 285,30

Ausgaben im ideellen Bereich

Abschreibungen auf Sachanlagen	EUR 479,00
Löhne und Gehälter	EUR 96.634,43
Gesetzliche Sozialaufwendungen	EUR 21.544,46
Gesetzliche Sozialaufwendungen FSJ	EUR 14.478,15
Lohnkosten FSJ	EUR 38.660,34
Beiträge Berufsgenossenschaft	EUR 1.126,26
Umlagen Diakonie Hamburg	EUR 1.671,47
Miete	EUR 19.779,93
Strom, Wasser	EUR 802,27
Büroreinigung	EUR 1.295,91
gezahlte Spenden/Zuwendungen	EUR 485.176,21
Wartungskosten Hard- und Software	EUR 743,27
Bürobedarf	EUR 748,09
Porto	EUR 4.134,19
Telefon	EUR 1.977,59
EDV-Kosten	EUR 1911,70
Sonstige Verwaltungskosten	EUR 139,98
Werbekosten	EUR 10.493,49
Nebenkosten des Geldverkehrs	EUR 1.335,36
Versicherungen	EUR 4.439,74
Beiträge	EUR 171,70
Geschenke	EUR 313,27
Repräsentationskosten	EUR 339,73
Bewirtungskosten intern	EUR 109,90
Bewirtungskosten Sonstige	EUR 19,50
Rechts- und Beratungskosten	EUR 546,71
Buchführungskosten	EUR 8.034,48
Abschluss- und Prüfungskosten	EUR 3.875,24
Sonstige Kosten	EUR 682,07
Kfz-Reparaturen HH-DM-5544	EUR 857,92
lfd. Kfz-Kosten HH-DM-248	EUR 1.647,84
Kfz-Reparaturen HH-DM-248	EUR 97,58
Kfz-Steuer HH-DM-248	EUR 192,00
lfd. Kfz-Kosten HH-DM-5544	EUR 1050,42
Gesamtausgaben	EUR 725.510,20

Gewinn/Verlust im ideellen Bereich

Einnahmen aus dem ideellen Bereich	EUR 926.848,83
Ausgaben im ideellen Bereich	EUR 725.510,20
Gewinn/Verlust	EUR 201.338,63

Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

Eintrittsgelder aus Benefizveranstaltungen	EUR 6.302,55
---	---------------------

Zinsen/Steuererstattungen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR 9,79
Erstattung Anteilige Umsatzsteuerzahlungen	EUR 1.197,45
Erstattung Körperschaftssteuer Vorjahre	EUR 2.497,16
Gesamteinnahmen	EUR 3.704,40

Ausgaben im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

Aufwendungen für bezogenen Leistungen (Auktion)	EUR 3.785,16
GEMA	EUR 133,99
Sonstige Ausgaben	EUR 12,00
Gewinn/Verlust	EUR 3.931,15

Gewinn/Verlust im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb

Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	EUR 6.302,55
Zinsen/Steuererstattungen aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	EUR 3.704,40
Ausgaben im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	EUR -3.931,15
Gewinn/Verlust	EUR 6.075,80

Gewinn/Verlust ideeller Bereich	EUR 201.338,63
Gewinn/Verlust Wirtschaftsbetrieb	EUR 6.075,80
Vereinsergebnis	EUR 207.414,43

Für alle Bereiche der DMH ergibt sich dann für 2021 ein Überschuss in Höhe von EUR 207.414,43.